

# Heiraten ist jetzt teurer geworden

Beeskow (MOZ) Seit 1. Mai gelten bundesweit neue Verwaltungsgebühren im Personenstandswesen. Für das Ausstellen einer Geburts-, Heirats- oder Sterbeurkunde erhöht sich die Gebühr beispielsweise von sieben auf zehn Mark. Jede weitere Urkunde, die gleichzeitig beantragt wird, kostet die Hälfte der Gebühr.

Jeder Bürger, der Urkunden benötigt, sollte mit konkreten Daten im Standesamt oder in den Urkundenstellen vorsprechen. Für das Suchen eines Eintrages, wenn hierfür weder das Datum, der Ereignisort oder sonstige zum Auffinden notwendigen Angaben nicht gemacht werden können und somit ein besonderer Arbeitsaufwand nötig ist, werden pro Urkunde zusätzlich 25 Mark Sachgebühren berechnet. Seit Anfang Mai ist auch das Heiraten teurer geworden. Die Aufgebotsprüfung, darunter fallen die Prüfungen aller Unterlagen für die Eheschließung, kostet jetzt nicht mehr 35 Mark, sondern 50! Ist einer der Heiratswilligen Ausländer und somit eine umfangreiche Aufgebotsprüfung durch den Standesbeamten erforderlich, steigt die Gebühr von 60 auf 85 Mark. Beabsichtigten Deutsche im Ausland die Ehe zu schließen, benötigen sie ein Eheschließungszeugnis. Das kostet statt wie bisher 35 nun 50 DM.

Das neue Namensrecht bringt neue Möglichkeiten der Namensführung in der Ehe. Die Gebühr für die Aufnahme einer Erklärung zur Namensführung beträgt künftig 25 Mark.